

Innocent - oder "nach der Schule" von Creamjeans - Teil 2 - Original in Englisch -
Übersetzt, geändert und Korrektur von Norbert Essip - Januar 2022

Diese Nacht war die Hölle für Mike. Er hatte beobachtet, dass zwei andere Typen ihr Sperma abspritzten, gerade so wie er sich das fast jede Nacht in seinem Kopf vorstellt und auch selber so jedes Mal macht, wenn sein Harter es von ihm verlangt. Und er bekam diese Bilder nicht mehr aus seinem Verstand raus. Sein Schwanz begann jedes Mal zu prickeln, als er darüber nachdachte, und er steckte mehrmals in vollständiger Härte in seiner Hose. Es geschah schon, als er beim Abendessen am Tisch mit seiner Familie saß, während er Fernsehen ansah mit seiner älteren Schwester, während er seine Hausaufgaben machte und erst recht, sobald er seine Hose auszog, um zu Bett zu gehen.

Wie er dann ins Bett stieg, legte er sich auf seinem Magen mit seinem harten Pfosten, der noch in der Unterhose steckt. Eingeklemmt zwischen ihm und der Matratze eingeschoben lag sein harter Schwanz. Er begann automatisch seine Hüften gegen das Bett drücken und zu bewegen. Er versuchte sich vorzustellen, wie es sich anfühlte, als Phil den harten Schwanz von seinem Bruder Jim in der Hand hatte und wichste... Das Material von seinem Jockey um den gespannten Steifen, verursachte noch mehr Gefühl in seinen Lenden. Er mochte es, so wiederholte er es, sich mit krümmendem Körper seinen Schwanz dabei über die Matratze zu reiben. Mike schleppte seine Hüfte schneller und schneller gegen das Bett. All die angenehmen Empfindungen begannen sich in der Spitze seines Hahns zu konzentrieren. Er erinnerte sich daran, wie sich Jims Sack zusammen zog, direkt bevor er seine reichhaltige Ladung freigab. Als er sich die massive Klackse von Sperma vorstellte, die Jim in die Luft spritzte, gab sein Steifer seine zweite Ladung an diesem Tag plötzlich frei. Mengen von heißem, dickem Samen spritzten in Mikes Jockstrap rein. Es war auch nicht die erste Ladung, die der Jock so bekommen hat. Er stöhnte leise, während sich mächtige Kontraktionen überall in seinem Körper von seiner zuckenden Leiste ausbreiten.

Wie sein Orgasmus abklang, ließ er ein anderes Stöhnen heraus. Die heiße, nasse Spermaladung war jetzt in seinem Jockstrap und dort würde sie auch erstmal bleiben. Am folgenden Morgen begrüßte ihn der gleiche Steife in dem verwichsten Jock. Aber das war das zweite Ding, wovon er erfuhr. Das Erste war seine Mutter, die durch seine Tür rief, dass er im Begriff ist zu spät zur Schule zu kommen. Ein Blick auf den Wecker bestätigte es. Er hatte verschlafen! Er sprang aus dem Bett heraus und stürzte aus seinem Zimmer. Zog sich gerade noch ein T-Shirt, Jeans und Sneaker an, und ergriff schnell noch seine Bücher. Sein Steifer würde warten müssen, genauso wie das morgendliche Duschen. - Er kam gerade noch rechtzeitig in der Schule an. Wie er den Flur zu seiner ersten Klasse hinunterging, verfluchte er die Tatsache, dass er sich in solcher Eile angezogen hatte. Sein Steifer war nur teilweise abgeklungen, und die Kleidung, die er ausgewählt hatte, tat nichts, um zu helfen, es zu verbergen. Das T-Shirt war zu kurz, und er war tatsächlich vor einiger Zeit aus dieser Jeans herausgewachsen, die er trug. Sein Schwanz verursachte eine gewaltige Zunahme auf der engen Jeans. Er hielt seinen Notizblock vor seinen Schritt, als er seine erste Klasse betrat. Mit dem Notizblock davor, mußte er praktisch bis ans Ende der Klasse gehen. Obwohl sein Steifer während der Zeit hinuntergegangen war, konnte Mike seinen Verstand nicht beim Unterricht behalten. Und, direkt bevor die Stunde vorbei war, übernahmen die anzüglichen Gedanken Mikes Gehirn und Penis. Dies war für Mike doch sehr peinlich. Er hoffte, dass er nicht den ganzen Tag damit verbringen mußte, mit einem Zelt auf seiner Hose herumzugehen. - Als er von seiner großen Hosebeule wieder aufsaß, entdeckte er Phil, der vor seinem offenen Schließfach stand. Mike schaute auf Phils Hose und war schockiert, eine ungeheure Zunahme dort zu sehen! Die große Ausbuchtung war von der Profilansicht für

Mike noch offensichtlicher. Phil sah genauso auf ihn und wie er gerade kam. "Hey, Mike. Wie ist es gelaufen?" fragte er. "Ganz gut, denke ich." Phil bemerkte Mikes Notiz-blockposition. Er sah von Mikes Schritt hinauf. "Du auch, huh?" sagte Phil grinsend. Mike konnte nicht anders, außer zu lächeln und seinen Notizblock etwas beiseite zu nehmen. "Ja... ich auch." Sein Gesicht wurde rot. "Aber ich kann so nicht den ganzen Tag damit herumgehen! Ich habe in der dritten Stunde Sport." Phil nickte. Beide Typen standen im Schulflur mit riesiger Steifen in ihren Hosen und versetzten ihr Gewicht nervös von einem Bein zum anderen. Phil fürchtete, dass sie schon die Aufmerksamkeit anziehen würden. Er bekam eine Idee. "Hey, wollen wir die zweite Stunde sausen lassen?" fragte Phil mit einem Schimmer in seinem Auge.

Normalerweise hätte Mike nie an solche Dinge gedacht, eine Schulstunde zu schwänzen. Aber er wußte auch, was auch immer Phil jetzt geplant hatte, das es erforderlich ist die eingesperrte Ladung von Sperma freizugeben und seinen anspruchsvollen harten Schwanz weich zu machen. "Ja sicher", antwortete er. Plötzlich kam eine Gruppe von Sportler vorbei. Einer von ihnen entdeckte Mike und Phil. "Hey, Phil! Erzählst du wieder schmutzige Geschichten?" sagte einer von ihnen. Plötzlich waren alle Augen auf sie und ihren peinlich geschwollenen Gabelungen. Phil wandte sich seinem Schließfach zu, und Mike setzte seinen Notizblock davor. Die Sportler hatten ein herzhaftes Lachen und gingen alle weiter. "Komm wir gehen" sagte Phil und schloß seine Schließfachtür. Er führte Mike aus dem Gebäude heraus und beide gingen dann einen schmalen Weg daneben. Er öffnete dort eine Tür zu den Wartungsräumen des Hausmeisters und schob Mike dort hinein. "Dies ist der Ort, wohin ich manchmal gehe, wenn ich mal aussteigen möchte. Die Typen, die dieses Zimmer verwenden, kommen erst sehr viel später hierher, so dass ich nie unterbrochen wurde, wenn ich hier bin... und es gibt immer Handtücher und ein Waschbecken, um sich sauber zu machen." Mike nickte sein Einverständnis. Er wartete darauf, dass sein Kumpel die erste Bewegung macht. Er musste nicht lang warten. Phil riss seine Hose praktisch auf und zog schnell seine steife Rute heraus. Mike folgte ihm bald direkt und beide begannen sofort ihre steifen Schwänze zu pumpen. Für Mike war es eine große Entlastung, seinen Steifen aus seiner viel zu engen Jeans zu befreien. Sofort begann seine Hand den schweißbedeckten Stiel im vertrauten Rhythmus zu verwenden, wenn er sein Sperma raus melken will. Das dort noch immer die Wichse vom Vortag dran war, das war ihm gar nicht mehr bewusst. Es gab für Mike nur eine brennende Frage in seinem Verstand, welche er nun endgültig geklärt haben wollte. Er nahm all seinen Mut zusammen und fragte "wie war es, Jims Steifen zu fühlen?" murmelte er vor sich hin. "Es war nicht so schlecht" antwortete Phil. "Es war wie, wenn ich es mit meinen eigenen mache, nur einiges größer und erregender." - "Denkst du, das unsere Schwänze auch noch größer werden?" - "Ich weiß nicht" antwortete Phil. "Ich weiß einfach nicht, warum Jim das tat. Vielleicht ist er so geil drauf, wie wir sind!"

Beide Jungen lachten. Sie waren ziemlich nah zusammen, wie sie nun ihre aus den Hosen herausragenden harten Schwänze wickelten. Plötzlich ließ Phil seine Latte los und begann seine Hand langsam in Richtung Mikes Latte zu bewegen. Mike sah Phil an. "Du willst es versuchen, bei mir zu machen?" Phil quakte und hoffte besorgt, dass sein Kumpel ihn nicht wegen des Vorschlags zurechtweisen würde. Mike schluckte nervös. "OK" sagte er und ließ seinen geschwollenen Schwanz los. Es schwang kurz in der Luft hoch, da er durch seinen raschen Herzschlag pulsierte. Dann fühlte Mike, wie die Hand seines Kumpels sein privatestes Teil umschloss. Es fühlte sich gut an! Er reichte hinüber und ergriff Phils Hammer. Die zwei jungen Typen standen im Zimmer des Hausmeisters und trieb es miteinander... Mike war zu derselben Zeit schrecklich nervös und aufgeregt. Er war darüber besorgt, entdeckt zu werden. Phil war es auch, aber aus einem anderen Grund nervös. Er war über die Reaktion seines Freundes auf seine nächste geplante Bewegung besorgt. "Haben deine Freundinnen dir jemals deinen Schwanz in

den Mund genommen und ihn abgeleckt?" fragte Phil. "Nein keine, ich hatte ja auch noch keine..." gab Mike zu. „Ich wünschte, ich hätte mal eine... vielleicht wäre ich dann nicht ständig so geil..." - "Es fühlt sich wirklich gut an." - "Du hattest wirklich schon einen Blow-Job?" fragte Mike ungläubig. "Ja", sagte Phil ein wenig stolz. "Oh, Mann! Du kannst nicht glauben, wie es ist, wenn da ein heißes Paar Lippen um deine Eichel herum sind und du eine Zunge hast, die um den Schwanzkopf herum gleitet." Mikes Schwanz begann schwer als Antwort auf Phils Beschreibung, zu pulsieren. "Scheiß oh,... wenn du noch mehr davon erzählst, dann kann ich es nicht mehr lange halten, ich spritze gleich ab..." - "Ich wette, das du irgendetwas dafür geben würdest, wenn du deinen Schwanz in diesem Augenblick geblasen bekommst... willst du es erleben?" fragte Phil "Ohhhhhh ja" Mike seufzte und schloss seine Augen.

Plötzlich fühlte Mike, wie Phils Schwanz sich aus seiner Hand herauszog. In dem Moment erst, wie er seine Augen öffnete, war Phil bereits unten auf seinen Knien vor seinem Kumpel, wie er es schon lange mal geplant hatte, Mikes Schwanz in seinen Mund zu platzieren! "Was tust du?" jammerte Mike. Phil sah zu ihm hinauf und grinste. "Ich habe vor, dir zu zeigen, wie es ist einen Blow-Job zu bekommen!" Und damit versenkte er seine Lippen über fast der ganzen Länge von Mikes Penis. Mike war zu schockiert, um irgendetwas zu tun, um ihn davon abzuhalten. Und, als er die Wärme vom Mund seines Kumpels über seinem zum zerplatzen bereiten Hammer fühlte, konnte er sich nur mit dem unglaublichen Gefühl abfinden. Phil hatte zuvor auch noch nie einen Schwanz geblasen, aber er erinnerte sich an einige der Dinge, die seine Freundin getan hatte. Er begann, seine Zunge über Mikes Schwanzkopf zu wirbeln. Er hörte ein Stöhnen und begriff, dass er es richtig machte. Seine rechte Hand war dadurch beansprucht seinen eigenen Schwanz zu wischen, so dass er seine linke Hand um Mikes Schwanz wickelte. Er begann mit seiner Hand über die freiliegende Eichel zu streichen, und ihn gerade noch rechtzeitig zurück in seinen Mund zu schieben. Da hörte er ein anderes Stöhnen von seinem Freund. Mike konnte nicht glauben was da geschah. Es war fast nichts mehr wichtig. Das da sein bester Kumpel dort unten war und auf seinem harten Schwanz saugte, das alleine zählte noch. Er hatte so oft davon geträumt, seinen Schwanz saugen zu lassen, und jetzt geschah es. Die Empfindungen waren so viel unglaublicher, als er es sich jemals hätte vorstellen können. Er wusste auch, dass er bald die größte Ladung seines Lebens auswerfen würde. "Unh! Nnn!... Phil... hör auf..." keuchte er. "Phil... ich habe vor es zu tun... oh,... aufhören!" Phil wusste nur, wie er das erste Sperma schmeckte, aber er es so gut für seinen Freund machen wollte, wie seine Freundin es für ihn gemacht hatte. Aber wußte nicht, das er gerade einen Schwanz leckte, der nicht frisch gewaschen war, denn Mike hatte sich am Morgen dort nicht gewaschen. Nur das war Phil nicht bewusst, er mochte diesen Geschmack sogar...

Es wurde bestimmt, dass er Mikes Ladung nahm. Er steigerte das Tempo von seinem nassen wischen... Sein eigener Schwanz würde auch bald ausspeien und mit dem Schwung konnte er nicht mehr aufhören... Mike grapschte rüber zu einem nahe gelegenen Tisch, um sich abzustützen. Seine Knie wurden von der ungeheuren Bemühung schwach, die riesige Ladung des Samens zurückzuhalten. "Phil... Oh!... pleeeeeease... Ich shoooooooooot!" Phil grunzte. Sein eigener erster Tropfen von Sperma schoss raus von seinem Schwanz. Er flog durch die Luft und landete auf Mikes vibrierendem Bein. Nur dann schmeckte Phil den ersten Tropfen von Sperma seines Kumpels in seinen Mund. Sie spritzten zusammen ab! Mike stöhnte unkontrolliert, als dieser erste Knäuel Sperma aus seinen Stählernen herausspritzte... Es wurde von Schuss um Schuss heißen, weißem Schmalz abgelöst, die den Mund seines Freundes füllten und ihn veranlasste zu würgen. Mike war so sehr in die orgasmischen Gefühle eingewickelt, um dies zu merken. Oder gar die Tatsache zu bemerken, dass Phil sein Hosenbein mit seiner eigenen riesigen Ladung des Safts durchnässte. - Er meinte zu spüren, dass sich seine Bälle zusammen

ziehen, um jeden einzelnen Tropfen Sperma hinaufschicken. Es gab noch einmal einen riesigen Knäuel seines Rahms. Dabei zitterte Mike, bis er dachte, dass er zusammenbrechen würde. Phil schluckte wild und versuchte, die ganze rührselige, heiße Flüssigkeit zu bekommen, die seinen Mund füllte. Vieles davon ran seitlich aus seinen Mundwinkel heraus und landete platschend auf dem kalten Steinfußboden. Das Sperma dort, wurde mit Tropfen von Phils abklingendem Orgasmus zusammengefügt und machte eine milchige weiße Pfütze.

Schließlich beendeten beide Typen ihr abspritzen. Mike war in einer anderen Welt, seine Augen waren immer noch geschlossen. Er hatte nie irgendetwas wie das in seinem Leben gefühlt. Er wusste jedoch, dass sein Schwanz nun für eine Weile nicht hart werden würde. (Zumindest bis zum Abend, wenn er wieder in seinem Bett liegt) Sein bester Kumpel hatte auch sein Problem gelöst und er hatte ihre Beziehung eine neue Dimension hinzugefügt. Mike sah zu Phil hinunter. Phil wartete darauf, zu sehen, wie Mikes Reaktion wäre, auf das was gerade geschehen war. Er hielt immer noch den weich gewordenen, schleimigen Schwanz seines Freundes mit einer Hand und seinem eigenen mit der anderen. Sein Gesicht glänzte von dem Saft, den es abbekommen hatte und er versuchte zu lächeln. Mike schüttelte seinen Kopf in Verwunderung und lächelte zurück. Phil grinste, stand auf und gab seine Gewalt über beide Penisse frei. Er griff nach einigen Papierhandtüchern und reichte sie weiter. Erst jetzt war es Mike, der das tropfende Durcheinander auf ihren Hosen bemerkte. "Besser du nimmst etwas mehr Handtücher, Phil", sagte er. Phil drehte herum und sah, was er getan hatte. Er kicherte. "Ooops!" Beide Jungen brachen in einem fröhlichen Lachen ausbrechen. Sie merkten beide, dass dies der Anfang einer ganzen neuen Freundschaft war.